

Einbauempfehlung Garten

Bitte beachten Sie diese Einbauempfehlung sorgfältig, damit DrainBelt wie gewünscht seine Wirkung entfalten kann.

Die beste Verarbeitungstemperatur für DrainBelt ist Zimmertemperatur. Daher vor der Verarbeitung in einem beheiztem Raum lagern - so lässt es sich leichter ausrollen und verarbeiten.

Vorbereitung

Vor der Verlegung ist die Entwässerungsfläche einzumessen und zu markieren. Bei Rasenflächen wird danach zunächst die obere Schicht mit der Pflanze und den Wurzeln abgetragen (abgesodet).

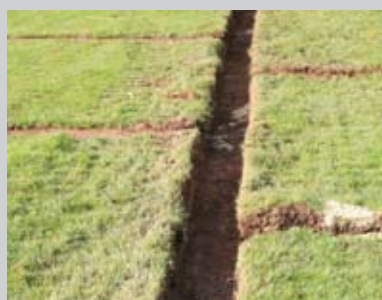
Im nächsten Schritt werden die Gräben für die Entwässerungsleitung und DrainBelt ausgehoben. Hierbei ist auf das nötige Gefälle des Untergrundes zu achten.

DrainBelt kann bis zu einer Bandlänge von maximal 5 bis 6 Meter waagrecht verlegt werden. Besitzt die Einbaufläche ein Gefälle von 1-2 % oder wird beim Einbau in den Gräben dieses künstlich erstellt, können die Bänder bis 15 Meter lang sein.

Die optimale Verlegetiefe beträgt 20-30 cm, mindestens jedoch 10 cm. Der Abstand zwischen den Streifen sollte etwa 2 Meter betragen.

Beim Einbau von DrainBelt unter Pflanzbeete etc. ist es ratsam, den Belt etwas tiefer einzubauen, damit er nicht bei der Bodenbearbeitung beschädigt/herausgerissen wird.

Das Ende, an dem das Wasser aus dem DrainBelt herauslaufen soll, ist der tiefste Punkt. Somit ist das Ablaufrohr ca. 10 cm tiefer zu legen als die DrainBelt-Bänder, damit ein deutlicher Abfall zum Rohr entsteht. Nur so entsteht der optimale Saugeffekt.



Auslegen der DrainBelt-Streifen

Die ausgehobenen Gräben werden mit einer 3-5 cm dicken Sandschicht aus gewaschenem Sand (Bausand/ Rheinsand/ Quarzsand) der Körnung 0-2 mm verfüllt.

DrainBelt wird mit den Öffnungen (Kapillaren) nach unten verlegt.

Zum Durchtrennen der Riemen wird DrainBelt mit der offenen Seite auf eine Schneidunterlage gelegt und mit einem scharfen Messer angeschnitten. Den Riemen nicht ganz durchtrennen, die geöffneten Seiten zueinander klappen und an dieser Stelle durchreißen.

Das ins Erdreich verlegte Ende von DrainBelt wird mit einem stabilen Klebeband (z.B. Gewebeband) verschlossen.



Anschluss DrainBelt-Connector

Anschluss auf ein Sammlerrohr: Rohr so anschneiden, dass der Riemen von oben (optimaler Winkel 45°) in das Rohr eintritt. Dann kann der Connector eingesetzt und angeschraubt werden.

Anschluss von DrainBelt an den Connector: Das offene Ende des Riemens ca. 2-3 cm in den Connector schieben (je nach Temperatur muss der Streifen etwas zusammengeschoben werden) und mit Schrauben gegen Herausziehen sichern.



Schraubenempfehlung: verzinkte Stahlschrauben 3x10 mm

Verfüllen der DrainBelt-Streifen

DrainBelt und Connectoren sorgfältig auch von oben in eine 3-5 cm dicke Schicht Sand einbetten. Danach die Gräben mit wasserdurchlässigem Boden oder Sand verfüllen und ggf. den Soden (zuvor auf Wasserdurchlässigkeit prüfen) wieder auslegen.

Wichtig: Die Gräben immer vom Connector in Richtung abgeklebtes Ende verfüllen, damit keine „Welle“ entsteht.



Nach dem Einbau

Die Komponenten von DrainBelt spielen sich bei genauer Berücksichtigung dieser Einbauempfehlung schnell ein und ein schon vorhandener Rasen wird sich von den Eingriffen bei entsprechender Pflege schnell erholen.

Dennoch kann es unter bestimmten Bedingungen etwas Zeit brauchen, bis das System die volle Leistungsfähigkeit erreicht hat. So muss z.B. zunächst einmal genügend Wasser da sein, das die Luft aus den Kapillaren rausdrückt und so im Zusammenspiel mit dem Sand die Kapillarwirkung voll entstehen kann. Geben Sie dem System also ein wenig Zeit.

Bei Fragen sind wir jederzeit gerne für Sie da.

DrainBelt kann mit handelsüblichen Rohrsystemen oder mit dem DrainBelt-Rohrsystem verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter drainbelt.com